

Kreis-Blatt

für den

Kreis Westerbург.

Postfachkonto 331
Frankfurt a. M.

den Fernsprechnummer 28.

Ercheint wöchentlich 2mal, Dienstags und Freitags mit den wöchentlichen Gratis-Beilagen „**Industrielles Familienblatt**“ und „**Landwirtschaftliche Beilage**“ und beträgt der Abonnementpreis in der Expedition pro Monat 40 Pfg. Durch die Post geliefert pro Quartal 1,75 Mark Einzelne Nummer 10 Pfg. — Da das „Kreisblatt“ amtliches Organ von 82 Bürgermeistereien ist, haben Anzeigen die wirksamste Verbreitung. Insertionspreis: Die viergespaltene Garmond-Zeile oder deren Raum nur 15 Pfg.

Das Kreisblatt wird von 80 Bürgermeistereien in eigenem Kasten am Rathaus ausgehängt, wodurch Inserate eine beispiellos große Verbreitung finden.

Mitteilungen über vorkommende Ereignisse, Notizen etc., werden von der Redaktion mit Dank angenommen

Redaktion, Druck und Verlag von P. Raabberger in Westerburg.

Nr. 13.

Freitag, den 13. Februar 1914.

30. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

An die Herren Bürgermeister des Kreises.

Sämtliche Militär-Reklamationen, die beim diesjährigen Musterungsgeschäft verhandelt werden sollen, sind mir spätestens bis zum Montag, den 16. ds. Mts. einzureichen.

Westerburg, den 13. Februar 1914.

Der Landrat.

Am Sonntag, den 15. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr findet im Saal des Hotels zum Löwen in Westerburg eine

Versammlung des Flottenvereins

verbunden mit

Lichtbildervortrag

Thema des Vortrages lautet:

Sau- und Bewaffnung der heutigen Panzerschiffe, Leben und Treiben an Bord.

Es werden hierzu die Mitglieder, sowie Herren und Damen, welche sich für die Sache interessieren, freundlichst eingeladen.

Molsberg, den 11. Februar 1914.

Der Vorsitzende des Kreisvereins
des deutschen Flottenvereins.

Schmitt, Dekonomierat.

An die Herren Bürgermeister des Kreises.

Ich bringe hiermit die Erledigung meiner Verfügung vom 31. Januar 1914, Kreisblatt Nr. 9, betr. Bestellung von Saatkartoffeln, mit Frist von 5 Tagen in Erinnerung, soweit die Erledigung nicht schon erfolgt ist.

Westerburg, den 10. Februar 1914.

K. 529.

Der Landrat.

An die Herren Bürgermeister des Kreises.

Heute gehen Ihnen ohne Anschriften die Zu- und Abgangslisten des 3. Vierteljahres 1913 zu. Auf Grund derselben wollen Sie die Zu- und Abgangskontrollen berichtigen und abschließen und die Listen alsdann ungesäumt der Staatssteuer-Hebestelle mit der Weisung zufertigen, die Hebelisten auf Grund der Zu- und Abgangslisten zu berichtigen und die Listen alsdann sofort der zuständigen Kgl. Kreisasse zu übersenden.

Ich mache den Herren Bürgermeister zur Pflicht, unter allen Umständen dafür Sorge zu tragen, daß spätestens innerhalb 3 Tagen die Kgl. Kreisasse in den Besitz der Listen kommt.

Westerburg, den 11. Februar 1914.

Der Vorsitzende

der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission
des Kreises Westerburg.

Politische Nachrichten.

Deutsches Reich.

Der deutsche Kronprinz wohnte am Dienstag in Vertretung des Kaisers der Eröffnungssitzung des deutschen Landwirtschaftsrates bei.

Deutsche Ausfuhr und Einfuhr. Nach der jetzt vorliegenden amtlichen Statistik des auswärtigen Handels für 1913 hat Deutschland im vergangenen Jahre im reinen Warenverkehr eine Ausfuhr von über 10 Milliarden Mark erreicht. Das bedeutet gegen das Jahr vorher einen Zuwachs von mehr als 1 Milliarde

Mark. Dagegen ist die Einfuhr nach Deutschland auf dem Stande des Jahres vorher mit 10,7 Milliarden Mark stehen geblieben. Hält diese Entwicklung an, so wird in diesem Jahre unsere Zahlungsbilanz aktiv.

Die Ausführungsbestimmungen im Krankenkassenfrieden. Bei der gestrigen Besprechung zwischen den Vertretern der Ärzte und der Krankenkassen im Reichsamt des Innern über die Fassung der Ausführungsbestimmungen zum Berliner Abkommen vom 23. Dezember 1913 wurde eine Einigung erzielt.

Eine Duppelgedächtnisfeier 1914. Zur Erinnerung an die ruhmreichen Kämpfe bei Düppel und den verwegenen Uebergang nach Alsen, wo vor 50 Jahren Preußens reorganisierte Heere die Feuertaufe erhielten und den Grundstein legten zu des deutschen Kaiserreiches Macht und Herrlichkeit, soll in den Tagen vom 27. bis 29. Juni 1914 in Sonderburg eine Jubiläumsfeier stattfinden. Neben der Jubiläumsfeier wird während der Sommermonate 1914 in der schönen Marinegarnisonstadt Sonderburg am Alsenfjord eine Duppelgedächtnisausstellung stattfinden und am 27. Juni 1914 zu Ehren der zum Jubiläum erschienenen Veteranen feierlich eröffnet werden.

Eine Kölner Bischofskonferenz. Wie die „Köln. Volkszeitung“ erfährt, werden die Bischöfe der Kölner Kirchenprovinz am 13. Februar in Köln eine Konferenz abhalten.

Die neuen elsass-lothringischen Bundesratsbevollmächtigten. Der „Reichsanzeiger“ meldet: Durch eine Verordnung des Statthalters von Elsaß-Lothringen wurden Staatssekretär Graf v. Rößern und Unterstaatssekretär Frhr. v. Stein zu Bevollmächtigten zum Bundesrat ernannt.

Zum ersten Auftreten der neuen elsass-lothringischen Regierung. Wie in elsässischen Abgeordnetenkreisen versichert wird, hat das gestrige Auftreten der neuen Regierung sehr sympathisch berührt. Insbesondere wurde die Rede des Unterstaatssekretärs Frhr. von Stein mit lautem, langanhaltendem Beifall aufgenommen, da er sich in der Malzweinfrage völlig auf die Seite des Parlaments stellte und bringende Abhilfe beim Bundesrat zu erwirken versprach.

München, 10. Febr. König Ludwig hat aus Stiftungsmitteln 10000 M. für die von der Münchener Stadtverwaltung eingeleitete Sammlung zugunsten der Arbeitslosen gespendet.

Ausland.

Rom, 11. Febr. Der Prinz zu Wied besuchte gestern die Botschafter von Deutschland und Oesterreich-Ungarn sowie von Frankreich und heute vormittag die Botschafter von Rußland und England. Heute nachmittag besucht der Prinz die Königin-Mutter und besichtigt später das Forum Romanum.

Stockholm, 10. Febr. Die erheblichen Meinungsverschiedenheiten zwischen dem König und dem Ministerium Staaff haben eine Verfassungskrise heraufbeschworen, die von allen Parteien, und besonders von dem Ministerium selbst, sehr ernst genommen wird. Eine Folge ist bereits eingetreten: Das Gesamtministerium Staaff hat heute nach einer fast zweitägigen Beratung bei dem Könige seine Demission eingereicht, da ihm die vom König in der Landesverteidigungsfrage abgegebene Erklärung nicht genüge. Der König hat sich demnach in der Landesverteidigungsfrage völlig unnachgiebig gezeigt und sich auf die Seite der Führer des Bauernzuges gestellt. In hiesigen unterrichteten Kreisen ist man der Ansicht, daß der König nunmehr ein Geschäftsministerium ernennen oder aber den Reichstag auflösen werde.

Stockholm, 10. Febr. Der König beauftragte den gemäßigt-liberalen Senator und Gouverneur von Kristianstad, Frhrn. v. d.

Seer, mit der Bildung des neuen Kabinetts. — Frhr. v. d. Seer erklärte auf eine Anfrage, daß er den Auftrag, ein neues Ministerium zu bilden, angenommen habe. Die vollständige Ministerliste ist morgen zu erwarten.

Paris, 11. Febr. Auf dem Militärflugplatz von Villa Coublay wurden gestern zum ersten Male Schießversuche mit einem Maschinengewehr von einem Flugapparat aus gemacht. Der bekannte Aviatiker Prevot stieg mit einem Passagier in einem Eindecker auf, auf dem eine sogenannte Hotchkiss-Mitralleuse befestigt war. Diese Mitralleuse besitzt ein Gewicht von 20 Kilogramm.

Paris, 11. Febr. Der „Petit Parisien“ erklärt, aus guter Quelle erfahren zu haben, daß zwischen Griechenland, Serbien und Rumänien zwar kein formelles Bündnis bestehe, daß aber die Beziehungen zwischen den drei Staaten sehr eng seien. Einen Beweis für die Solidarität dieses Verhältnisses habe die rumänische Regierung erst leghin geliefert, indem sie der türkischen Regierung zur Mäßigung geraten habe. Sie habe die Türkei zugleich aufgefordert, kriegerische Absichten fallen zu lassen und sie wissen lassen, daß im Kriegsfall Rumänien auf die Seite Griechenlands treten würde.

Parazzo, 10. Febr. Der Haushofmeister des Prinzen zu Wied, Hauptmann von Trotha, ist mit dem Leibärzte Berghausen und einem Teile des Hofdienstes hier eingetroffen.

Aus dem Kreise Westerbürg.

Westerbürg, den 13. Februar 1914.

Von der Eisenbahn. Von Montag, den 16. Februar ab werden auf der Strecke Herborn—Fehl-Rißhausen—Westerbürg—Montabaur und Fehl-Rißhausen—Marienberg-Vangenbach die nachstehend angegebenen Zugverlegungen u. Zugvermehrungen eingeführt.

	Westerbürg	ab	355	400	518	631	903	1205	133	330	718	1058
Sainscheid		401	406	523				1210		337		1043
Röblingen		408	413	530				1217		345		1050
Elbingen		415	420	536				1223		353		1056
Herischbach		422	427	543				1230		401		1103
Wallmerod		433	438	547				1234		407		1107
Neudt		444	444							419		
Niederahr		451	451							427		
Moschheim		457	457							433		
Bamberscheid-Staub		503	503							440		
Montabaur	an	512	512							448		

Montabaur	ab							450				
Bamberscheid-Staub								500				
Moschheim								506				
Niederahr								512				
Neudt	W.							521				
Wallmerod		447	557					1244				1117
Herischbach		452	602					1249				1122
Elbingen		458	608					1255				1128
Röblingen		505	615					102				1135
Sainscheid		511	621					108				1141
Westerbürg	an	516	626	812	1142	118	302	602	841	1034	1146	

Westerbürg	ab	520	632	903	123	328	737	940	1154			
Dergenroth		527						947				
Höhn		539						958				
Fehl-Rißhausen	an	545						1004				

Rennerod	ab											
Niederroß-Neust.			W.								W.	
Fehl-Rißhausen			601								1010	
Höhn			608								1018	
Dergenroth			619								1029	
Westerbürg	an	516	625	836	1202	259	650	915	1035			

Marienberg-Vangenbach ab 540
Großleifen 550
Fehl-Rißhausen an 558

Mit diesen Änderungen hat die Kgl. Eisenbahndirektion Frankfurt a. M. in wohlwollender Weise einer Eingabe unserer Bergleute aus Röblingen u. Umgegend, die von der Gewerkschaft Alexandria in Höhn u. den zuständigen Behörden unterstützt worden ist, entsprochen. Den Bergleuten, die früher auf der Gewerkschaft Vulkan beschäftigt waren u. jetzt gezwungen sind, ihren Unterhalt auf der Grube Alexandria in Höhn zu suchen, bietet sich nunmehr günstige Gelegenheit zur Fahrt nach u. von ihrer Arbeitsstätte.

Maskenball. Der Turnverein hielt zu Anfang der Woche einen großen Narrenrat ab, um die letzten Vorbereitungen für den öffentlichen Maskenball zu treffen, der bekanntlich am Fastnachtssonntag, abends 8 Uhr 11 Minuten im Vereinslokale (Büchler) stattfindet. Wenn nicht alles trügt, wird der diesjährige Maskenball alle seine Vorgänger bei weitem übertreffen, denn jung und alt, beiderlei Geschlechts, rüstet schon die Kostüme, wovon allerdings wenig verraten wird. Das steht jedoch schon fest, daß die verschiedensten Nationen vertreten sein werden um Sr. närrischen Majestät dem Prinzen Karneval zu huldigen. Sicherem Vernehmen nach trifft der Prinz, von Köln kommend, gegen 7 Uhr abends mit Sonderzug hier ein um sich sofort in den Festsaal zu begeben, wo dann zunächst die Verteilung hoher und höchster Orden an verdiente Narren und Narren stattfindet. Dann folgt großes Galla-Coupé für die ganze anwesende Gesellschaft auf Kosten des Prinzen, worauf nach der Demaskierung der übliche Hosball beginnt.

Große Kälte? Vom Main schreibt man: „Wir möchten bezweifeln, daß noch einmal eine hochgradige Kälte bei uns eintreten wird, und zwar aus dem Grunde, weil wir am Dienstag-

nachmittag gegen 5 Uhr einen Kranichzug auf seiner Heimreise beobachten konnten. Es sind das doch in diesem Fall Boten einer besseren Zukunft.“ — Hoffen wir's! Die Wetterkundigen sind, wie wir wissen, anderer Meinung.

Die Viehsuchen in Hessen-Nassau. Am 31. Januar herrschte die Maul- und Klauenseuche nur im Regierungsbezirk Cassel und zwar in vier Gehöften einer Gemeinde. Die Schweineseuche wurde dagegen im Regierungsbezirk Cassel in 97 Gehöften, welche sich auf 65 Gemeinden in 17 Kreisen und im Regierungsbezirk Wiesbaden in 45 Gehöften, welche sich auf 36 Gemeinden in 17 Kreisen verteilen, festgestellt.

Rennerod, 8. Febr. Am Sonntag wurde dem Landmann Sehr, ein älterer Mann, in der Kirche plötzlich unwohl und stark nach Hause gebracht bald nachher. Einem Ortsbewohner gegenüber hatte er schon vor längerer Zeit geäußert, nach seinem Tode möge er die Sektion seiner Leiche veranlassen, da er mit seinem Schwiegersohn nicht im besten Einvernehmen lebe und dieser ihn womöglich bei Seite zu schaffen versuchen werde. Obwohl sonst gegen diesen Schwiegersohn nicht der geringste Verdacht vorlag, fand doch heute in Anwesenheit der Gerichtskommission die Obduktion der Leiche statt, bei der aber nur festgestellt werden konnte, daß der Tod in Folge eines Herzschlages eingetreten sei.

Steinfrenz, 9. Febr. Heute früh ereignete sich dahier ein schwerer Unglücksfall. Um 6.31 Uhr, als der von Siershahn kommende Personenzug im hiesigen Bahnhof einfuhr, sprang der Steinbrucharbeiter Wilh. Knie aus Boden, während der Fahrt vom Zuge auf den Bahnsteig, kam hierbei zu Fall und zog sich lebensgefährliche Verletzungen am Kopfe zu. Der Schwerverletzte wurde in das Krankenhaus nach Montabaur überführt.

Hahn, 12. Febr. Am letzten Sonntag, den 8. Februar, hielt Herr Direktor Mühlhölzer von der landwirtschaftlichen Winterschule in Montabaur in der Wirtschaft Thewalt einen sehr interessanten Vortrag über den Anbau der verschiedenen Getreidearten und Hadfrüchte sowie über Pflege und Düngung des Feldes. Daran anschließend sprach Redner noch über die Pflege und Düngung der Wiesen und betonte zum Schlusse den Zweck und Wert der Winterschule. Herr Bürgermeister Schäfer dankte im Namen der zahlreichen erschienenen Landwirte dem Redner für seine klaren verständlichen Ausführungen. Eine Diskussion stellte noch einige Punkte klar.

Emighausen, 9. Febr. Der Kriegerverein Emighausen Niederlain begeht am 21.—22. Juni dieses Jahres das Fest der Fahnenweihe. Für die Veteranen des Vereins ist dies bereits die 2. Fahnenweihe in ihrem Verein, da sie schon bei der im Jahr 1876 erfolgten Gründung des Kriegervereins Weidenhahn mitwirkten.

Aus Nah und Fern.

Aus Nassau, 9. Febr. Von einem kathol. Geistlichen war die Anordnung getroffen, daß die Lehrer Sonntags und zweimal an Wochentagen beim Gottesdienst die Aufsicht über die Kinder zu führen hätten. Da man derselben nicht nachkam, wurde die Sache der Königl. Regierung unterbreitet, welche bemerkte, daß nach der Bestimmung von 1819, die in Nassau noch zu Recht besteht, die Lehrer an Sonn- und Feiertagen und zweimal in der Woche die Aufsicht zu führen hätten.

Aus Nassau, 9. Febr. Der diesjährige nassauische Städte tag findet am 13. und 14. Juni in St. Goarshausen statt.

Eisenbach, 12. Febr. Die Voruntersuchung wider den jungen Sed aus Eisenbach, welcher seinen leiblichen Vater um Leben gebracht hat, ist nunmehr zum Abschluß gelangt; die Anklage dagegen ist noch nicht formuliert. Es ist ganz unzweifelhaft festgestellt worden, daß nicht die von dem Sohne auf den Vater abgegebenen Schüsse diesen ums Leben gebracht haben, sondern daß erst ein Schlag mit dem Revolver, den Sed jun. seinem Vater in dem Augenblick versetzte, als dieser drohend auf ihn zukam, den Tod herbeigeführt hat. Die Anklage wird wahrscheinlich auf schwere Körperverletzung mit Todeserfolg lauten.

Wiesbaden, 10. Febr. Dieser Tage entdeckte eine in der Walramstraße wohnende Frau in dem Zimmer eines bei ihr wohnenden Mädchens, in eine Schürze eingewickelt, die Leiche eines neugeborenen Kindes. Sie nahm das Mädchen ins Gebet und suchte es zu veranlassen, sich mit der Leiche ins Krankenhaus zu begeben. Es trat auch den Weg nach dort an, ist jedoch im Krankenhaus nicht gesehen worden, und seit zwei Tagen fehlt jede Spur von ihm. Angenommen wird, daß es das Kind gleich nach der Geburt ums Leben gebracht, und daß es, um der Bestrafung dafür zu entgehen, das Weite gesucht hat.

Wiesbaden, 11. Febr. Die Mutter des Kindes, das in der Walramstraße, in einer Schürze eingewickelt, tot aufgefunden wurde, ist der 17 Jahre alte Fürsorgezögling Emilie Hed von Mittelhofen. Das Kind, von dem man noch nicht weiß, ob es ein Knabe oder ein Mädchen war, wurde am 6. Februar geboren. Die Hed hatte wohl am Krankenhaus die Klingel gezogen, ist dann aber wieder fortgegangen. Ob sie sich verborgen hält oder sich ein Leid angetan hat, steht noch nicht fest.

Frankfurt a. M., 11. Febr. Wie die „Frankf. Ztg.“ meldet, ist in Bonn in der vergangenen Nacht der frühere Eisenbahndirektionspräsident von Frankfurt, Wirl. Geh. Oberregierungsrat Robert Thome, gestorben.

Bad Homburg, 11. Febr. Die Kaiserin trifft bereits am 28. März zu mehrwöchigem Aufenthalt in Bad Homburg ein. Ueber einen Besuch des Kaisers im Homburger Schloß verlautet noch nichts Bestimmtes, jedoch scheint es nach hier verbreiteten Gerüchten nicht ausgeschlossen zu sein, daß der Kaiser die beabsichtigte Korfareise aufgibt und ebenfalls rechtzeitig eintrifft. Die Renovierungsarbeiten am Königl. Schloß werden beschleunigt.

New York, 11. Febr. Der Mörder Schmidt ist zum Tode durch den elektrischen Stuhl verurteilt worden; die Hinrichtung ist auf die mit dem 23. März beginnenden Woche angesetzt.

Gillige Suppe. In eigroß gutem Abschöpfet röstet man einen Teller trockene Schwarzbrotreste einige Minuten, füllt siedendes Wasser darauf und läßt mit dem nötigen Salz und etwas weißem Pfeffer eine halbe Stunde kochen. Dann streicht man die Suppe durch ein Sieb, verquirt ein Eiweiß mit 2 Eßlöffeln Milch, bindet damit die Suppe, kräftigt sie im Geschmack mit einem kleinen Zusatz Maggi's Würze und trägt sie mit Schnittlauch oder Petersilie besreut auf.

Bullen- Verkauf.

Donnerstag, den 19. Februar,

Nachmittags 1 Uhr,

wird auf der Bürgermeisterei hier ein **Gemeinde-Bulle** (Westerwälder) öffentlich meistbietend versteigert.

Pottum, den 11. Februar 1914.

Der Bürgermeister:
Klees.

5407

Holz-Versteigerung.

Dienstag, den 17. Februar 1914

vormittags 10 Uhr,

anfangend werden in den hiesigen Stadtwaldbezirken **Sierwies-seeite 23 u. 25** und **Rothe-Höhlern 28.**

die nachverzeichneten, an guten Abfuhrwegen lagernden Holzsortimente öffentlich meistbietend versteigert.

5 Stk. Fichten-Stämme mit zusammen 1,61 fm

28 rm Eichen-Scheit-Nußholz

15 " " und Knüppel

249 " " Reiser;

124 " Buchen-Scheit;

77 " " Knüppel;

415 " " Reiser;

73 " anderes Laubholz-Reiser

12 " Nadelholz-Scheit und Knüppel,

Der Anfang wird am sogenannten weißen Sandstein gemacht.

Die Herren Bürgermeister des Kreises werden um gefällige ortsbühliche Bekanntmachung ersucht.

Westerburg, den 12. Februar 1914.

Der Magistrat.
Kappel.

5415

Fichten-Nußholz-Versteigerung.

Donnerstag, den 19. Februar d. Js.

nachmittags 1 Uhr

anfangend, werden im hiesigen Gemeindevald

Distrikt Nr. 5c 66,00 fm Fichten-Stämme,

" " **6a 16,00**

" " **9 14,00** " Fichten-Stangen III. Kl.,

Sa. 96,00 fm

öffentlich versteigert.

Die Herren Bürgermeister des Kreises werden um gefällige Bekanntmachung ersucht.

Kölbingen, den 11. Februar 1914.

Der Bürgermeister.
Sander.

5412

Holz-Versteigerung.

Dienstag, den 17. Februar d. Js.

vormittags 10 Uhr anfangend,

werden im hiesigen Gemeindevald, **Distrikt Fichtenberg**

396 rm Buchen-Scheit und Knüppel.

4,900 Buchen Wellen öffentlich versteigert.

Das Holz lagert an einer guten Abfahrt nach Rehe, Wester-
nohe und Rennerod. Bei ungünstiger Witterung findet der Verkauf
eine Stunde später bei Gastwirt Seelbach in Oberrod statt.

Die Herren Bürgermeister werden um gefällige Bekannt-
machung ersucht.

Oberrod, den 10. Februar 1914.

Der Bürgermeister.
Polb.

5403

In unser Genossenschaftsregister ist heute unter Idb. Nr. 3 be-
treffend den **Konsumverein Waigandshain** folgendes einge-
tragen worden:

Wilhelm Buchner ist aus dem Vorstand ausge-
schieden und an seine Stelle **Ludwig Buchner** getreten.

Rennerod, den 9. Februar 1914.

5406

Königliches Amtsgericht.

Oberförsterei Rennerod.

Am Donnerstag, den 19. Februar, vormittags von
10 Uhr ab werden in dem **Schun'schen Gasthause zu Irntrant**
aus dem **Schunbezirk Irntrant, Distrikt 1b, Erbsentrusch,**
2-5 Schlichtbeck, 6, 7 Schalkstein verkauft:

Eichen: 7 Stangen 1r. Kl., 76 Rmtr. Nußscheit, 37 Rmtr.
Nußknüppel, 37 Rmtr. Brennscheit, 47 Rmtr. Knüppel, 2930
Wellen. **Buchen:** 133 Rmtr. Scheit, 42 Rmtr. Knüppel, 2280
Wellen. **Anderes Laubholz:** 1 Rmtr. Nußscheit, 6 Rmtr.
Scheit, 9 Rmtr. Knüppel, 200 Wellen. **Nadelholz:** Stangen
86 1r., 112 2r., 320 3r., 75 4r. Kl. 23 Rmtr. Scheit, 8 Rmtr.
Knüppel, 560 Wellen. 5416

Holz-Versteigerung.

Montag, den 16. Febr. d. Js.

Vormittags 10 Uhr,

anfangend, werden in den Distrikten, **Kohlau** und **Sachsenberg**
Gemeindevald Rennerod öffentlich meistbietend versteigert:

265 Rm. Buchen-Scheitholz

28 " " Knüppelholz

3200 Stüd " Reiserwellen

55 Rm. Fichten-Scheitholz

280 " " Reiser.

Anfang im Distrikt **Kohlau.**

Rennerod, den 11. Februar 1914.

Der Bürgermeister.
Schmidt.

5409

Deutzer

MOTOREN MODELL CM



**Die gegebene
Kraftmaschine
für Handwerk,
Landwirtschaft
u. Kleingewerbe**

Billig in Anschaffung u. Betrieb

Gasmotoren-Fabrik Deutz.

Zweigniederlassung: Frankfurt a. M., Taunusstr. 47.



Dentist Vigano

Limburg
Bahnhofstr. 8 Eing. Neumarkt.

Schmerzloses Zahnziehen

in den meisten Fällen anwendbar.

Spezialität: Entfernung abgebrochener Zähne u. Wurzeln
Künstlicher Zahnersatz 2.— 3.50 fertig abgeliefert.
Goldkronen 20 Kar. Gold 15.— und 20.— Mk.
Kronen- u. Brückenarbeiten in feinsten Ausführung.
Plomben billig und gut.

Beamte und Lehrervereine Preisermäßigung.
Sprechstunden v. 8 b. 12, 2 b. 6 Uhr. Sonntags v. 8 bis 4 Uhr

Suche einen zuverlässigen
Fuhrknecht.
Sobald nach Uebereinkunft.
Anton Selzer, Fuhrunternehmer,
5379 Langenbergbach.

Eine schwere, gelbe 5413
Fahrrad mit Halb
steht zu verkaufen bei
Wilh. Weber II., Bottum.

Wohlfahrts-Geld-Lose
à Mk. 3.60 10167 Geldgew.
Ziehung vom 19.—21. Februar.
Hauptgewinn 75 000, 40 000
30 000 Mk. bares Geld.
Rote Kreuz-Lose
à Mk. 3.30. Zieh. 6. u. 7. März.
Schlesische Pferde-Lose
à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk.
Ziehung am 10. Februar.
(Porto 10 Pf., jede Liste 20 Pf.)
versendet Glücks-Kollekte
Heinr. Deecke, Kreuznach.

Carl Müller Söhne
Bhf. Ingelbach (Kroppach)
a. Westerwaldbahn
Telef. No. 8. Amt Altenkirchen
Feinste Weizen- und Roggen-
Mehle. Ia. reines Gersten-,
Mais-, Lein-, Boll-Mehl, Cocos-,
Sesam-, Erdnuß- u. Rübkuchen,
feine Roggen- u. Weizenkleie,
beste Weizenschale, Futter-
hafer, Gerste, Mais,
Koch- und Viehsalz,
Häcksel, Torf, Melasse, Kar-
toffellocken, Fiddichower
Zuckerlocken ecetra.
Spratt's Geflügel- und Kücken-
futter sowie Hundekuchen.
Ferner:
Thomasschlackmehl, Kali-
salz, Kainit, Knochenmehl,
Ammoniak, Peru-Guano-Füll-
hornmarke ecetra.

Arbeitsbücher
vorhanden bei **B. Raesberger.**

Gesangverein Eintracht Westerburg.
Am Sonntag, den 15. Februar d. J.,
abends 8 Uhr findet im Saale des Gasthauses „Zur
schönen Aussicht“ (W. Jung)
Konzert verbunden mit **Theater u. Ball**
statt. 5399
Zur Aufführung gelangt:
Husarenfieber
Lustspiel in 4 Akten von Kadelburg u. Skowronnek.
Nach dem Konzert Ball.
Die Musik wird vom Westerburger Musikverein ausgeführt.
Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 8 Uhr
Eintrittspreise: Sperrsitz 1 M., I. Pl. 70 Pf. II. Pl. 50 Pf.
Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
Der Vorstand.
Eintrittskarten sind im Vorverkauf zu haben bei den Herren:
Schneidermeister Wilhelm Schäfer und Friseur Otto Gläser, sowie
abends an der Kasse.

Geschäfts-Eröffnung!!
Den geehrten Bewohnern von Westerburg und Umgebung die er-
gebene Mitteilung, dass ich von heute ab, nach bereits 19jähriger Praxis,
ein offenes
Bau-Geschäft
(Selbstaussführung von Maurerarbeiten) führe und halte mich zur:
Uebnahme ganzer Neu- und Umbauten,
" von nur Maurerarbeiten,
" von Mosaik-Fussböden u. Wandplattenarbeiten,
" von Tiefbauarbeiten, welche ebenfalls mit dem
Baugeschäft sich vereinigen,
bestens empfohlen. Mein Geschäft verbunden mit einem **Technischen**
Büro zur Anfertigung von baupolizeilichen Zeichnungen, Entwürfen zu
besseren Wohn- und Geschäftshäusern, Kostenanschlägen, technischen Gut-
achten, Aufstellung und Prüfung von Rechnungen pp., verbunden mit einer
grossen Baumaterialien-Handlung
wie sämtliche zum Neubau erforderlichen Materialien, verbunden mit
T-Trägerhandlung
verbunden mit **Holzhandlung** (in- und ausländischer Hölzer)
" Lager in Asphaltisoliertpappe,
" Lager in Asphalt Dachpappe,
" Lager in Asphaltlack und Carbolineum
bietet jedem Bauherrn dasjenige, was bis heute hier am Platze nicht
vorhanden war.
Ich spreche deshalb die ergebene Bitte aus, mich in meinem Unter-
nehmen gütigst unterstützen zu wollen und bitte um geneigten Zuspruch.
Ferner bringe ich meine **Kohlenhandlung** in empfehlende Er-
innerung und empfehle meine **Fuhrwerkswaage** zur gefl. Benutzung.
5410 Hochachtend
W. Bast, Bauunternehmer.

150 Mk.
jährlich spart man
nach Angaben aus
der Praxis durch
„Selbstschlachten“
und „Selbstbaden“
n Webers transportablen **Sack-
öfen u. Fleischränderappa-
raten.** Beschreibung und Abbil-
dungen gratis und portofrei von
der ersten und größten Spezial-
fabrik Deutschlands. 5270
Anton Weber, Niederbreisig i. Rhl.
Viele Zeugn. üb. 10jähr. Gebrauch
Ueber 40000 Stück geliefert.

Bringe mein grosses Lager in
Sprechmaschinen
aller Art und jeder Preislage
in empfehlende Erinnerung.
Wöchentlich neue Auswahl
in Platten. 5396
Albert Berner,
Erbach (Westerwald).



Holz-Versteigerung.
Dienstag, den 17. Februar 1914
vormittags 10 Uhr
anfangend, werden im hiesigen Gemeindefeld Distrikt **Waghahn**
364 Fichten Bau- u. Schneidhämme zu 240,00 Festmtr.
darunter Stämme bis zu 3 Festmtr.)
25 Fichten Stangen I. Klasse zu 2,28 Festmtr. und
Mittwoch, den 18. Febr. d. Js.,
vormittags 10 Uhr
anfangend in den Distrikten **Berg u. Gehang**
10 Kiefer Stämme zu 7,92 Festmtr.
50 Eichen Stämme zu 26,16
50 Stück Fichten Stangen I. bis III. Klasse
300 " " " IV. u. V. "
500 " " " VI. "
öffentlich versteigert.
Die Herren Bürgermeister werden um gefällige Bekannt-
machung ersucht.
Willmenrod, den 11. Februar 1914.
Der Bürgermeister
5408

Holz-Versteigerung.
Montag, den 16. Februar 1914
nachmittags 2 Uhr
werden in der **Wagner'schen Gastwirtschaft**, hier, öffentlich versteigert:
8 Stück Eichen-Stämme 3,54 fm
58 " Fichten-Stangen 1. Klasse
53 " " 2. "
363 " " 3. "
175 " " 4. "
180 " " 5. "
1140 " " 6. "
Die Herren Bürgermeister werden um gefällige ortsübliche
Bekanntmachung ersucht.
Irment, den 12. Februar 1914.
Der Bürgermeister.
5411 **Damm.**

Erinnerung.
An die Zahlung der Staatssteuer und Gemeindegefälle wird
nochmals erinnert.
Westerburg, den 13. Februar 1914.
Die Stadtkasse.